

Ukrainische Kulturstandards im Berufsalltag mit Schwerpunkt auf Hochschulwesen

BAYERISCHES HOCHSCHULZENTRUM
FÜR MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA

Am 1. und 8. Juli veranstaltete BAYHOST ein jeweils 1-tägiges Training (9 bis 16 Uhr) zu ukrainischen Kulturstandards. Am 21. Januar wurde das Training zunächst für das „Länderpaar“ Ukraine und Russland angeboten. Insgesamt nahmen an den drei Terminen über 50 Hochschulmitarbeitende aus 19 bayerischen Universitäten und HAWs teil.

Ursprünglich wurde das Training auf Anfrage der FAU Erlangen-Nürnberg entwickelt und dort zum ersten Mal 2018 (anschließend jährlich) durchgeführt. Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie erarbeitete BAYHOST eine Online-Version des Trainings und öffnete dabei die Veranstaltung für alle bayerischen Hochschulen. Das Training stieß bayernweit auf großes Interesse.

Das Ziel des Trainings war es, bayerische Hochschulmitarbeitende, die mit Studierenden, Forschenden und anderen Kolleginnen und Kollegen aus der Ukraine (sowie anderen Ländern Osteuropas) zu tun haben, für deren kulturelle Prägung und Erwartungen zu sensibilisieren, um mit ungewohnten Situationen – auch *kritische Interaktionssituationen* genannt – besser umgehen zu können.

Im Verlauf des Trainings wurden (1) Fallstudien aus dem Hochschulbereich analysiert bzw. Impulse seitens der Teilnehmenden diskutiert. Das Präsentationsprogramm umfasste (2) einen Überblick über die sozialwirtschaftliche Entwicklung der postsowjetischen Ukraine 1991-2022 und entsprechende Änderungen in der politischen Kultur (Einstellungen und Werte gegenüber dem politischen System), (3) Erläuterung von ukrainischen Kulturstandards bzw. einen Vergleich zwischen den ukrainischen (u.a. osteuropäischen) und den deutschen Kulturstandards.

Abschließend wurde (4) ein kurzer Streifzug durch die „gemeinsame und getrennte“ Ge-



schichte von Ukraine und Russland unternommen, mit dem Ziel, Trainingsteilnehmenden Informationen über die ineinandergreifenden Ursprünge von zwei Identitäten – der ukrainischen und der russischen – zu geben.

BAYHOST geht davon aus, dass der Strom von Zuflucht Suchenden aus der Ukraine (SchülerInnen, SchulabsolventInnen, Studierende, junge oder etablierte WissenschaftlerInnen) in den nächsten Monaten oder sogar Jahren bestehen bleibt. BAYHOST wird deshalb weitere Trainings anbieten, um bayerische Hochschulen bei deren Integration in das deutsche Bildungswesen zu unterstützen.

Darüber hinaus steht BAYHOST allen bayerischen Hochschulen für Beratung für laufende oder potenzielle Kooperationsprojekte zur Verfügung.

Bei Bedarf kann BAYHOST auch ein Offline-Training für die Mitarbeitenden einer bayerischen Hochschule durchführen.